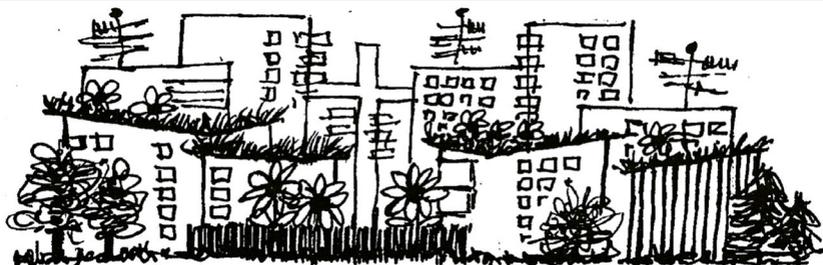


Hohbuch-Brief

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Hohbuch

Aug/Sept 2023



natürlich nicht zufällig

Das Logo - die Grafik - mit der wir sie mit jeder Ausgabe dieses Hohbuchbriefes begrüßen, erzählt eine Geschichte. Eine Geschichte des Miteinanders von Mensch und Natur. Blumen und Bäume sind da zu sehen und Häuser, die mitten darinstehen. Jemand hat die Häuser gebaut. Die Pflanzen wurden dazu beiseitegeschoben, zum Teil aber auch eigens gepflanzt. Menschen beziehen dann, die neuen Wohnungen. Sie bahnen sich Wege ins Grüne oder stellen Pflanzen auf ihrem Balkon auf, damit sie bald wieder die Natur genießen können. Mensch und Natur bilden so eine Einheit. Sie entsteht nie zufällig, sondern immer indem wir Menschen uns aus diesen

und jenen Gründen ganz bewusst zu unserer Umwelt ins Verhältnis setzen. Wir nennen diese Einheit daher gerne Kulturlandschaft.

Kulturlandschaft Hohbuch-Schafstall – klingt das nicht edel? Ja, und das ist es ja auch: Wir gehen nur wenige Schritte und blicken auf die Achalm. Wir öffnen das Fenster und atmen die Luft, die der Innenstand als Frischluft durch unser Viertel erst noch zuströmen soll. Wir haben das Umweltbildungszentrum Listhof in unserem Rücken. Das ist ja sogar ein Hoffungsland, nicht nur Kulturlandschaft. Ist es dort doch gelungen, einen Truppenübungsplatz und überkommene Industriebrache in ein Naturschutzgebiet und Bildungsrau-

Aus dem Inhalt



Quartiersarbeit	S. 3	Erntedank & Hohbuchfest.....	S. 10
Tag d. Architektur ..S.	4-6	Kinderkleider-Basar.....	S. 10
Filmabend	S. 7	Hohbuchcafé + Termine.....	S. 11-13
Ausflusstipp.....	S. 9	Einschulungsgottesdienst.....	S. 16

me umzuwandeln. Das bleibt anderen Orts momentan erst noch zu hoffen. Uns aber stärkt so schon jetzt unsere Umgebung den Rücken auf unserem Weg in die Zukunft. Und es gibt noch viele andere Vorzüge unseres Stadtteils: Die Freibadnähe, das Stadion und die Fußgängerbrücke dort hin, aber auch die freundliche Art der Briefträgerinnen und der gute Umgang mit uns Kunden an den Kassen bei Penny und Edeka oder die von vielen gepflegte Art, sich gegenseitig zu grüßen, gehören dazu.

Die täglichen Freundlichkeiten unter uns heute und ebenso die Spuren menschlichen Lebens aus den verschiedensten Jahrhunderten, die sich in die Landschaft rings um uns eingeschrieben haben, zeugen beide gleichermaßen von jenem uralten und im Grunde einfachen natürlichen Bemühen des Menschen, mit seiner Umwelt in einem guten, ausgewogenen Verhältnis zu stehen. Unsere Blicke dafür zu öffnen, kann uns viel Mut machen für die Aufgaben der Lebensgestaltung, die heute und morgen für uns anstehen. Manchmal scheinen sie nicht mehr bewältigbar zu sein, wie der Klimaschutz zum Beispiel im Angesicht des Klimawandels. Die Spuren der Vergangenheit aber können uns aufzeigen, dass es doch immer möglich war auch gegen

den Augenschein in ein ausgewogenes Miteinander mit der uns umgebenden Natur zu finden.

Der ungarische Maler Dániel László, der die Tage einen Teil seiner Werke im Evangelischen Gemeindezentrum ausgestellt hat, zeigt dies auch mit seinen Landschaftsbildern auf. Er sagt über seine Eindrücke bei uns in Reutlingen insgesamt: „Dieses Land liebt die Natur. Ich sehe das an den gepflegten Grillplätzen, den schönen Wegen.“ Gerade hier im Hohbuch und Schafstall ist das förmlich mit Händen zu greifen. Das Ineinander von Wohnraum und Grünflächen und die immer wieder aufreißenden Sichtfenster auch zu umliegenden Kulturlandschaften machen unseren Stadtteil inmitten der Mühen und Herausforderungen unserer Tage doch zum Hoffungsland und uns zu seinen privilegierten Bewohnerinnen und Bewohnern.

Ihr Pfarrer M. Dullstein



©Dániel László_Schwäbische Alb, Achalm_Öl auf Leinwand_50 x 70 _2023

Quartiersarbeit Petra Miehle



Liebe Bewohnerinnen u. Bewohner des Stadtteils Hohbuch/Schafstall!

Bei der schönen Auftaktveranstaltung zu unserem

Projekt „Wir fürs Quartier. Ein Stadtteilbüro für den Hohbuch/Schafstall“ am 26. Mai haben mich manche von Ihnen schon kennengelernt. Auch bei einigen der Gruppen, die sich im Evangelischen Gemeindezentrum treffen, konnte ich schon kurz „Hallo“ sagen. Heute möchte ich mich Ihnen nun auch auf diesem Weg vorstellen: Mein Name ist Petra Miehle, ich habe „Soziale Arbeit“ an der Evangelischen Hochschule, Campus Reutlingen, studiert. Der Stadtteil Hohbuch/Schafstall ist mir also vertraut, ebenso das Evangelische Gemeindezentrum, wo einige unserer Seminare stattfanden und ich immer wieder gerne Gast im Hohbuch-Café war. Umso mehr freue ich mich, dass ich seit Mai als Koordinatorin für Stadtteilarbeit und bürgerschaftliches Engagement für Sie da sein darf.

Im Projekt „Wir fürs Quartier“, das im Rahmen des Förderprogramms „Quartiersimpulse“ der Allianz für

Beteiligung weitgehend aus Landesmitteln finanziert wird, soll das Miteinander im Hohbuch/Schafstall gefördert werden. Werden Sie aktiv und gestalten Sie das lebendige Zusammenleben der Generationen in Ihrem Stadtteil mit! Kommen Sie einfach mit Ihren Anregungen für mehr Gemeinschaft und Lebensqualität auf mich zu. Gemeinsam bringen wir Ihre Ideen auf den Weg und schaffen neue Möglichkeiten der Begegnung und des Austausches.

Montags von 15 bis 17 Uhr ist offene Sprechstunde im Stadtteilbüro; es befindet sich im Untergeschoss des Evangelischen Gemeindezentrums. Ich freue mich auf Ihren Besuch! Wir können aber auch einen anderen Termin vereinbaren; rufen Sie mich einfach an oder schreiben Sie mir eine Mail. Sie können auch gerne die Rückmelde-Karte ausfüllen, die dieser Ausgabe des Hohbuch-Briefs beiliegt.

Beim Auftaktfest wurden schon einige dieser Karten abgegeben und auf einer stand: „Wir könnten doch Boule spielen und damit den Gropius-Platz beleben.“ Das ist eine tolle Idee! Wer von Ihnen hat Lust mitzuspielen? Bitte einfach bei mir melden! Dann

überlegen wir miteinander, wie wir die Kugeln ins Rollen bringen können.

Ihre Petra Miehle

Telefon: 01575 4410019

Mail: info@gemeinsam-im-hohbuch.de

„ES SIND DIE BEGEGNUNGEN MIT MENSCHEN, DIE DAS LEBEN LEBENS-WERT MACHEN.“ (Guy de Maupassant)



Führerschein weg, was nun?

Wie besteht man die MPU?

Dipl. Psychologin Patricia Kirmis

Verkehrspsychologie

English, Español, Italiano, Türkçe



Tag der Architektur auf dem Hochschul-Campus Reutlingen

Am Parkplatz der Hochschule begrüßte der Vorsitzende der Kammergruppe Reutlingen, Architekt Christoper Schenk mit Hochschuldirektor Prof. Dr. Hendrik Brumme und für den Hausherren Marcus Wandel von Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Tübingen ca. 90 Interessierte.

Erste Anlaufstation waren die 2014 und 2021 entstandenen Wohnheime Pestalozzistraße 63-67 (beim Bolzplatz). Johannes Weippert vom Eninger Architekturbüro Hank + Hirth

berichtete von der dem Gelände angepassten Konzeption, den Herausforderungen bei der Gründung auf Lias Epsilon, ein Untergrund, der sich bei Trockenheit hebt und daher wird Regenwasser unter die Bodenplatte geleitet. Die Gebäude sind nach Energieeffizienzklasse 55 bzw. 40 gebaut und an die Fernwärme angeschlossen. Die Zimmer sind 16 m² groß.

Den Architekten machen die vielfältigen europaweiten Bauvorschriften zu schaffen, weshalb sie mit der

Architektenkammer Bayern eine Initiative zur Vereinfachung ergriffen haben.

Weiter ging es zum Anis-Salomon-Haus (Pestalozzistraße 35). Hier begrüßte uns Frau Tuschka von der GWG Reutlingen (Hausherrin), Herr Eder vom Architekturbüro Hartmaier, Münsingen/Reutlingen (Ausführung, Bauleitung) und Silke Groß, vom Freiraumplanungsbüro Sigmund, Grafenberg.

Das Gebäude ist schon voll vermietet, doch durften wir einen Blick in Gemeinschaftsräume wie Küche, Aufenthaltsräume, Waschsalon und Keller werfen. Aus einem workshop mit Studierenden hatte sich ergeben, dass eher kleinere Zimmer (10,5 m²) aber mit eigenem Bad (2,5 m²) gewünscht sind. Das planende Architekturbüro Be planen aus München hat dies auf 8 Stockwerken umgesetzt. Wegen des gekrümmten Grundrisses wirkt das Gebäude dennoch nicht so massiv. Letztlich wurden 6 Zimmer in Gemeinschaftsraum gewandelt. Auf Balkone wurde verzichtet, da in der Nachbarschaft Lärm befürchtet wurde.

Das Gebäude ist Hybrid – Stahlbetonkonstruktion mit Holzfassade, die mit gefalteter Aluwelle verkleidet wurde. Dies gibt dem Gebäude nicht nur Schutz, sondern auch ein je nach

Belichtung besonderes Aussehen. Es gibt keine Schlüssel, stattdessen Transponder. Die Waschmaschinen sind per App buchbar.

In der noch nicht ganz fertigen Außenanlage müssen 10 Meter Höhenunterschied überwunden werden. Eine geschwungene Rampe verbindet oberen und unteren Zugang barrierefrei. Als Hangsicherungsmaßnahmen ohne sichtbare Mauern wurden ingenieurbio-logische Systeme eingesetzt.

Für die Bepflanzung sind Ziele: Wenig Pflege, ganzjährig schön, Biodiversität.

In Gebäude 17 gab es Getränke und Hochschulpräsident Brummer berichtete von der Herkunft als FH für Textil und Pädagogischer Hochschule (Gebäude 9 war Vorbild für andere und steht unter Denkmalschutz) zur Hochschule für angewandte Wissenschaften mit 5000 Studierenden in 47 Studiengängen an 5 Fakultäten. 90 Nationen befinden sich hier im Austausch.

Auf dem Hochschulgelände sind im Bestand ca. 70.000 m² bebaut. Es können noch weitere 90.000 m² – dank eines einfachen Bebauungsplanes ggf. relativ schnell bebaut werden. Für das bis zum Drachenberg reichende Gelände gibt es einen Masterplan, der einen alleear-

tigen Campus Boulevard von der Pestalozzistraße (in Verlängerung der Anlieferungszufahrt) bis zum Parkplatz Alteburgstraße vorsieht. Der Campus soll autofrei sein. Um der Hitzeentwicklung entgegenzuwirken, ergab eine Klimaanalyse, dass ein Landschaftsband im Bereich der vorhandenen Kugelahorne kreuzen soll.

Letzte Station war das noch nicht ganz fertiggestellte Texoversum.

Rebekka Rüth von Südwesttextil, – dem Arbeitgeberverband der Textilindustrie berichtete, dass der Verband seine bisher in Bad Säckingen angesiedelte Aus- und Weiterbildungsstätte wegen der Verbindung in die Nähe der Hochschule mit 5000 m² Laborfläche verlegen wollte und darum dieses Gebäude dem

Land schenkt.

Linda Benkö ist in Reutlingen ausgebildete Textilingenieurin, kam über die Luft und Raumfahrttechnik zur Carbonfaser und letztlich zur FibR GmbH, die die Verkleidung des neuen Gebäudes liefert. Carbon- oder Glasfaser ist ein textiler Werkstoff, der ggf. für vieles eine Lösung sein kann – z.B. auch für Brückenbau.

Für das Architektenteam erläuterte Herr Walk, dass das Thema Weben in räumlicher Beziehung innen durch für Begegnung sorgende Halbgeschosse (split level) fortgesetzt wird. „Ob wir mal wieder einen Tag der Architektur mit mehreren Gebäuden machen?“ fragte Christopher Schenk zum Abschluss. „Nach diesen guten Erfahrungen – ja!“

Friedrich Buck



Einige Takte aus dem Chor

Nicht nur Singen ist gesund, auch tägliches Lachen dient dem Wohlbefinden und Schmunzeln wirkt sich bestimmt entspannend aus:

Warum die Zitronen sauer wurden

(von Heinz Erhard)

Ich muss das wirklich mal betonen:
Ganz früher waren die Zitronen
(ich weiß nur nicht genau mehr, wann dies
gewesen ist,) so süß wie Kandis.
Bis sie einst sprachen: „Wir Zitronen,
wir wollen groß sein wie Melonen!

Auch finden wir das Gelb abscheulich,
wir wollen rot sein oder bläulich!“
Gott hörte oben die Beschwerden und
sagte: „Daraus kann nichts werden!
Ihr müsst so bleiben! Ich bedauer!“
Da wurden die Zitronen sauer . . .

Angenehme Sommertage mit schönen
Begegnungen und Erlebnis-
sen wünscht mit herzlichen
Grüßen, Ihr Hohbuch-Chor
Lissi Dwenger



ACHTUNG! Nächster Gemeindedienst: Am 26. September ab 13.30 Uhr

Filmabend mit dem Film

ASTRID

in der Kreuzkirche

Do. 28. Sept. 2023, 19:30 Uhr

Inhalt: Bereits in jungen Jahren widerfährt Astrid Lindgren etwas, das sich für sie gleichermaßen als Schicksalsschlag und Wunder herausstellen und ihr Leben für immer verändern wird: Sie verliebt sich in einen verheirateten Mann ihres Dorfes, wird schwanger und muss das Kind heimlich in Kopenhagen zur Welt bringen, um ihre Familie und den Vater des Kindes nicht in Verruf zu bringen. Dieser Abschnitt in Astrids Leben sollte aus ihr eine der inspirierendsten Frauen unserer Zeit sowie eine der angesehensten Schriftstellerinnen der Welt, aber auch zu einer (umwelt-) politisch wirkmächtigen Frau machen. Dies ist die Geschichte, wie die



junge Astrid, entgegen aller Erwartungen ihres Umfelds und ihrer religiösen Erziehung, beschließt, sich von den Normen der Gesellschaft zu lösen und ihrem Herzen zu folgen.

Aus der katholischen Gemeinde

Kath. Kirchengemeinde St. Lukas

Alteburgstr. 45

Tel.: 72121 - 239058

E-Mail: stlukas.reutlingen@drs.de

Homepage: <http://stlukas-reutlingen.drs.de>



Es ist Sommer! – Zeit zum Entspannen!



Wir alle brauchen ab und an unsere **Ruhepausen**. Der Sommer bietet den meisten von uns die Möglichkeit, in einer (kurzen) Urlaubszeit abzuschalten. Fern ab vom Alltag, allen großen und kleinen Sorgen – einfach mal herunterfahren und danach neu starten. Das machen wir in St. Lukas auch: Im August ist unser lieber Pfarrer **Joachim Kisakyama** aus Uganda wieder zur Ver-

tretung in unserer Gemeinde und wird für Sie und uns da sein. Unser Pfarrbüro hat im August nur vormittags geöffnet, der Anrufbeantworter arbeitet jedoch rund um die Uhr.

Und wir geben Ihnen **ein Versprechen**:

Sollten Sie nicht in den Urlaub fahren oder es ist Ihnen zu heiß oder Sie finden keinen Weg zur Ruhe: Unsere Kirchen sind für Sie geöffnet, dort ist es auch meist etwas kühler als draußen. Und Ruhe finden Sie dort gewiss!

In diesem Sinne: Schönen Sommer und gute Erholung mit Gottes Segen!

Alle Gottesdienste und Termine finden Sie unter:

www.lukas-rt.de



Ausflugstipp zur Experimenta von Alda Thaqi (Klasse 4 Hohbuchschülerin)

Am Donnerstag fahren die Klassen 4b, 4a und die 2b nach Heilbronn zur Experimenta. Am frühen Morgen trafen wir uns am Bahnhof.

Unser Zug fuhr um 8:16 Uhr los. Ich war so aufgeregt. Ich wollte mit meiner Gruppe zusammensitzen, aber es war so voll. Nach zwei Stunden kamen wir in Heilbronn an. Wir mussten noch ein paar Minuten zur Experimenta laufen. Zuerst bekamen wir ein Armband.

Als Erstes waren wir im Bastelraum. Man konnte eine Karte basteln und anmalen. Man konnte sogar mit Batterien arbeiten. Da gab es ein Fahrrad, auf das man sich setzen und Bilder machen konnte.

An einer Wand hingen Regenschirme, Teller und andere Sachen. Meine Freundin Hannah und ich fanden einen Raum, in dem es dunkel war. Man konnte grüne, rote und weiße Lichter drücken. Dann kamen da ein Dschungel, Löwen und andere Sachen.

Es war Mittag und wir trafen uns alle und gingen raus zum Essen. Da waren Bäume wo man klettern konnte.

Nach der Mittagspause ging es weiter. Im dritten Stock gab es einen großen Fernseher. Da waren Muster und Punkte. Man musste sich bewegen, um diese Muster richtig zusammen zu setzen.

In einem Raum gab es Behälter, die

man oben aufmachen konnte und Früchte riechen konnte. Zum Beispiel Zitronen, Mandarinen und Erdbeeren. Unten konnte man drehen und dann kamen Traubenzucker heraus. Man durfte sie essen und sie hatten Geschmack.

Im letzten Stock gab es einen Raum, in dem man einen Pass machen konnte. Da war ein Auto mit einer Kamera drin und man durfte Fotos machen.

Leider mussten wir dann schon wieder zurück nach Reutlingen. Wir haben unsere Rucksäcke geholt und uns verabschiedet. Alle Klassen mussten noch ein paar Minuten zum Bahnhof laufen.

Uns war im Zug langweilig, deshalb haben wir gemalt. Die Fahrt war laut und lustig. Nach zwei Stunden kamen wir in Reutlingen an. Der Tag war sehr cool. Mir hat alles gefallen.





FAMILIENGOTTESDIENST ZUM ERNTEDANKFEST



am 24. September 2023 um 11.00 Uhr

Wir feiern Gottesdienst im Grünen vor dem
Jugendhaus mit Musik des Posaunenchores
und den Kindern vom Kinderhaus „Kleiner David“

Erntegaben können gerne am Samstag, 23.09. zwischen 9.00 und 19 Uhr
im Foyer des Gemeindezentrums abgestellt werden

Im Anschluss laden Jugendhaus, Kindergärten und Kirchengemeinde ein

ZUM 39. HOHBUCHFEST

ab 12.00 Uhr gibt es Gegrilltes, Getränke, Kaffee und Kuchen.
Spiel und Spaß für Kinder und Familien rund ums Jugendhaus.

Um 16:00 Uhr gibt es eine Vorstellung des Puppen-Theaters
„Kauter und Sauter“ im Ev. Gemeindezentrum
Hohbuch in der Pestalozzistr. 50 (gegenüber Jugendhaus)

WIR FREUEN UNS ÜBER JEDEN BESUCHER | ALLE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

MITHILFE GESUCHT! An Kasse und Kuchentheke brauchen wir ab 11.30 Uhr
dringend Ihre Hilfe sowie Kuchenspenden für unseren Kuchenverkauf!
Bitte melden Sie sich im Ev. Pfarramt unter der 240305 od. per E-Mail: pfarramt.
reutlingen-hohbuch@elkw.de **Vielen Dank jetzt schon für Ihre Unterstützung!**

GERK
Gesamt-Ehrenbeirat
Reutlinger Kindergärten und
Tagesstätten e.V.



Kinderkleider-Basar

So., 24. Sept. 2023
13.00 - 15.00 Uhr
Schwangere ab 12.30 Uhr
Anmeldung zum Verkauf
und weitere Infos:
www.gerk-info.de
Tel. 0172-7798874



Friedrich-Naumann-Str. 11 | 72762 RT
 Di.-Do. 8-12.30 + 14-18.30 Uhr
 Freitag 8-18.30 Uhr, Sa. 8-14 Uhr
 Mo. geschlossen, Tel. 07121-29611

Laufend frisches Rinderhackfleisch
 1kg nur 9,95 €

Frische Hähnchenschlegel 1kg nur 6,99 €
 Marinerte Rindersteak 100 g 1,78 €
 Pfannengyros 100 g 1,28 €
 Rindfleischkäse 100 g 1,38 €
 Putenfleischkäse 100 g 1,28 €
 Geflügelwiener 100 g 1,28 €

Für Pfanne und Grill empfehlen wir:
 Lammkeulensteak, Putensteak
 Kalbssteak, Cevapcici, Merguez... 

Ab 07.08.2023 machen wir Betriebsferien
 Vielen Dank für Ihr Verständnis
 Wir wünschen auch Ihnen schöne Ferien.
 Ihr Team von der Metzgerei MARX

Hohbuchcafé
 Es geht weiter!
 Wir informieren
 über die neuen
 Öffnungszeiten und Angebote
 ab Oktober in der kommen-
 den Ausgabe.



RAT und TAT Beratung

Wir unterstützen Sie.
Vom 15.09.2023 - 08.10.2023 haben wir Urlaub – bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an den Diakonieverband Reutlingen, Planie 17, 72764 Reutlingen unter der Tel.: 07121 94 86-0.
Ab 09.10.2023 bin ich wieder, wie gewohnt, für Sie da. Bitte beachten Sie, dass für persönliche Beratungstermine am Donnerstag zwischen 16:00 und 17:30 Uhr eine vorherige Terminvereinbarung notwendig ist. Terminvergabe bei Frau Meyle unter Tel. 0152 32735621

Termine/Veranstaltungen im August

Montag	31.07.	14.15 Uhr	Yoga
Sonntag	06.08.	14.00 Uhr	Russischer Chor lwuschka
Montag	07.08.	14:15 Uhr	Yoga
Sonntag	13.08.	14.00 Uhr	Russischer Chor lwuschka
Montag	14.08.	14.15 Uhr	Yoga
		16.30 Uhr	Literaturkreis, Lea Ypi „FREI“

ACHTUNG! Vom 21.08. bis einschl. 01.09. ist das Gemeindezentrum werktags geschlossen. Es finden keine Gruppentreffen statt.

Termine/Veranstaltungen im September

Freitag	01.09.		Anmeldeschluss Seniorenfrühstück
Sonntag	03.09.	14.00 Uhr	Russischer Chor Iwuschka
Montag	04.09.	09.00 Uhr 14.15 Uhr	Seniorenfrühstück Yoga
Dienstag	05.09.	20.00 Uhr	Posaunenchor
Sonntag	10.09.	14.00 Uhr	Russischer Chor Iwuschka
Montag	11.09.	09.00 Uhr 09.30 Uhr 14.30 Uhr 16.30 Uhr 19.30 Uhr	Senioren-gymnastik FERDA-Café Senioren-nachmittag Literaturkreis Meditatives Tanzen
Dienstag	12.09.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Frauenchor Posaunenchor
Mittwoch	13.09.	15.00 Uhr 16.30 Uhr 20.00 Uhr	Stricktreff im Café Pen & Paper Rollenspielgruppen Hohbuchchor
Donnerstag	14.09.	08.45 Uhr 14.30 Uhr 18.00 Uhr 20.00 Uhr	Deutsch für Erwachsene Spielenachmittag im Café Jugendkreis Suchtkrankenhilfe
Sonntag	17.09.	14.00 Uhr	Russ. Chor Iwuschka
Montag	18.09.	09.00 Uhr 09.00 Uhr 14.15 Uhr	Senioren-gymnastik Frauen- und Alleinerziehendentreff Yoga
Dienstag	19.09.	19.30 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr	KGR-Sitzung Frauenchor Posaunenchor
Mittwoch	20.09.	15.00 Uhr 16.30 Uhr 20.00 Uhr	Stricktreff im Café Pen & Paper Rollenspielgruppen Hohbuchchor
Donnerstag	21.09.	08.45 Uhr 14.30 Uhr 18.00 Uhr 20.00 Uhr	Deutsch für Erwachsene Spielenachmittag im Café Jugendkreis Suchtkrankenhilfe

Sonntag	24.09.	11.00 Uhr	Hohbuchfest am Jugendhaus mit buntem Programm und leckerem Essen
Montag	25.09.	09.00 Uhr 14.15 Uhr	Senioren-gymnastik Yoga
Dienstag	26.09.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Frauenchor Posaunenchor
Mittwoch	27.09.	15.00 Uhr 16.30 Uhr 20.00 Uhr	Stricktreff im Café Pen & Paper Rollenspielgruppen Hohbuchchor
Donnerstag	28.09.	08.45 Uhr 14.30 Uhr 18.00 Uhr 20.00 Uhr	Deutsch für Erwachsene Spielenachmittag im Café Jugendkreis Suchtkrankenhilfe

Ev. Hohbuchgemeinde Sonntags-Gottesdienste, 10 Uhr

06. Aug Pfr. Dullstein,
Predigt: 1. Kön 3, 5-15
Amnesty-Briefe gegen das Vergessen
Opfer: Gemeindebriefe

13. Aug mit Abendmahl, Präd.in.
Werner-Heid, Predigt: 5. Mose 4, 5-20
Opfer: Aktion Sühnezeichen

20. Aug Präd.in. Hoffmann,
Predigt: Lk 7, 36-50
Opfer: Gottesdienste i. d. Pflegeheimen

27. Aug Pfrin. Heller,
Predigt: Jes 29, 17-24
Opfer: Ökumene u. Auslandsarbeit

03. Sept Pfr. Dullstein,
Predigt: 1. Joh 4, 7-12
Amnesty-Briefe gegen das Vergessen
Opfer: Schularbeit in Südindien

10. Sept mit Abendmahl, Präd.in.
Werner-Heid, Predigt: Luk 17, 11-19
Opfer: Ehrenamtliche

17. Sept mit Taufe, Pfr. Dullstein,
Predigt: 1. Mose 15, 1-6
Opfer: Jugendarbeit

24. Sept um 11.00 Uhr, Familien-
und Erntedankgottesdienst beim
Jugendhaus im Freien, Pfr. Dull-
stein, Predigt: Hebr 10, 35-36
Opfer: Konfirmandenarbeit

MONATSSPRUCH AUGUST 2023

**DU BIST MEIN HELFER, UND UNTER
DEM SCHATTEN DEINER FLÜGEL
FROHLOCKE ICH.**

PSALM 63,8

Wir gratulieren allen Jubilaren herzlich zum Geburtstag:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 01. Aug, Barbara Frey, 70 Jahre | 03. Sept, Jutta Müller, 84 Jahre |
| 05. Aug, Lieselotte Achtziger, 85 J. | 06. Sept, Bruno Harwardt, 86 Jahre |
| 05. Aug, Gisela Hoch, 82 Jahre | 08. Sept, Kurt Eißler, 80 Jahre |
| 07. Aug, Elisabeth Dwenger, 70 J. | 08. Sept, Gerhard Hörmann, 87 J. |
| 07. Aug, Martin Tränkle, 85 Jahre | 09. Sept, Christoph Blümcke, 83 J. |
| 11. Aug, Martin Gestrich, 80 Jahre | 10. Sept, Dr. Wolfgang Wendt, 82 J. |
| 12. Aug, Rosmarie Büttner, 84 J. | 13. Sept, Ursula Rupp, 87 Jahre |
| 14. Aug, Carla Dambock, 89 Jahre | 15. Sept, Albert Luz, 75 Jahre |
| 14. Aug, Manfred Reichterter, 85 J. | 16. Sept, Hans-Ulrich Hammer, 75 J. |
| 15. Aug, Hilde Henkel, 87 Jahre | 17. Sept, Margot Trissler, 87 Jahre |
| 18. Aug, Gertraud Tränkle, 84 J. | 17. Sept, Gerhad Schall, 97 Jahre |
| 19. Aug, Ekkehard Stumps, 80 J. | 19. Sept, Dietmar Mattulat, 83 J. |
| 20. Aug, Gerlinde Dikos, 88 Jahre | 20. Sept, Olga Hartmann, 70 Jahre |
| 20. Aug, Jura Frese, 86 Jahre | 23. Sept, Erika Brendle, 83 Jahre |
| 22. Aug, Wolfgang Gattiker, 75 J. | 24. Sept, Valentina Axtmann, 70 J. |
| 25. Aug, Hubert Strotherm, 84 J. | 26. Sept, Eleonore Brillert, 84 J. |
| 26. Aug, Klaus Haffner, 81 Jahre | 27. Sept, Swetlana Hirsch, 75 J. |
| 26. Aug, Rolf Möllenkamp, 83 J. | 27. Sept, Peter Moser, 85 Jahre |
| 27. Aug, Rolf Zeidler, 84 Jahre | 27. Sept, Andreas Pfander, 70 J. |
| 29. Aug, Heinz Fröhlich, 91 Jahre | 29. Sept, Hiltrud Tertton, 81 Jahre |
| 30. Aug, Ingeborg Luksa, 81 Jahre | 30. Sept, Margarete Jung, 90 Jahre |
| 30. Aug, Michael Wolf, 90 Jahre | 30. Sept, Ruth Nie, 81 Jahre |
| 01. Sept, Bernd Memminger, 85 J. | |

Zur letzten Ruhe haben wir geleitet:

Juri Eifert



Die Taufe haben wir gefeiert mit:

Julian Rodeike

Levi Nowak

Erik Kühner

Keno & Majvi Adam

Waleri Dovgan

Anna Kast

David & Sofia Müller

Mira Bergler



Hinweis: Wir veröffentlichen in jedem Hohbuchbrief die Jubilare (70, 75 und ab 80 Jahren) des Monats. Sollten Sie dies nicht wollen, geben Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid. Danke.
Tel. Pfarramt: 240305

Ansprechpartner Gruppen/Kreise:**Frauen-/Alleinerziehendentreff**

I. Alberth, Tel. 07071-369407

Hohbuch-Chor

L. Dwenger, Tel. 07121-923645

Leitung W. Witte, Tel. 07121-897825

Chor „Iwuschka“

Fam. Diete, Tel. 07121-411937

Jugendarbeit/esjw/CVJM

F. Kern, Tel. 07121-312474

A. Wieder, Tel. 07121-3124-80

G. Digel, Tel. 07121-3456682

Literaturkreis

M. Roller, Tel. 07121-239864

Märchenkreis

K. Rahn, Tel. 07121-23741

Meditatives Tanzen

R. Saur, Tel. 07121-479406

G. Fuchs, Tel. 07121-22598

Seniorenarbeit

L. Lamparter, Tel. 07121-29956

I. Schmidt, Tel. 07121-23202

Suchtkrankenhilfe

Fam. Luik, Tel. 07121-239998

S. Schmelzer, Tel. 0179-8115102

Spiele- und Stricktreff

Pfarramt, Tel. 07121-240305

Gemeindedienst/Austräger u. KGR

Pfarramt, Tel. 07121-240305

Ev. Pfarramt, Pestalozzistraße 58:**Pfarrer: Michael Dullstein**, Tel 240305, Fax 22736, pfarramt.reutlingen-hohbuch@elkw.de**Sekretärin: Andrea Haug**, Di 8-12 u. 14-16, Do 8-12:30, Fr 10-12 Uhr**Gemeindediakone: Astrid Wieder**, Tel. 3124-80, astrid.wieder@cvjm-reutlingen.de,**Florian Kern**, Tel. 312474, Florian.Kern@esjw.de**Ev. Gemeindezentrum Hohbuch, Pestalozzistraße 50:****Mesnerin: Nataša Minić**, Mo 9-12, Di u. Fr 14-16 Uhr oder gerne auf den Anrufbeantworter sprechen, Tel. 9296-22, natasa.minic@kirche-reutlingen.de**Begegnungsstätte: Beate Schmid**, Tel. 2055464, Bürozeiten: Di-Fr 9-11 Uhr oder gerne über Anrufbeantworter.**Jetzt NEU! Stadtteilbüro Hohbuch/Schafstall, Pestalozzistraße 50:****Koordinatorin: Petra Miehle**, Sprechzeit immer Mo 15-17 und nach Vereinbarung, Tel. 0157-54410019, info@gemeinsam-im-hohbuch.de

Impressum: Hohbuch-Brief

Gemeindeblatt der Ev. Kirchengemeinde Hohbuch

Herausgegeben vom Ev. Pfarramt Hohbuch

Pestalozzistr. 58, 72762 Reutlingen

Verantwortlich: Pfr. Michael Dullstein

Layout und Satz: Andrea Haug

(namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser)

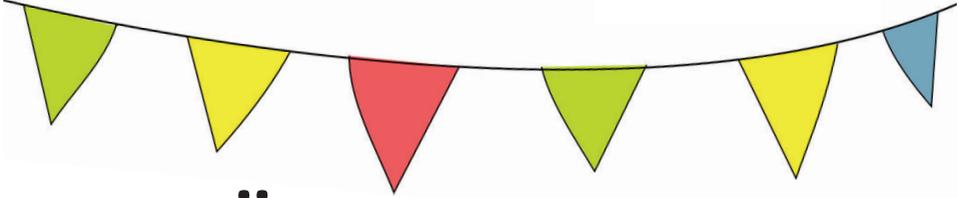
Bankverbindung Ev. Pfarramt Hohbuch:

KSK RT, IBAN DE90 6405 0000 0000 2176 04

BIC SOLADES1REU

EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERGEvangelische Kirche
REUTLINGEN

Ihre Artikel zum Hohbuchbrief bitte unter folgender Adresse einreichen: redaktion@hohbuch-kirche.de
Redaktionsschluss für Okt/Nov-Ausgabe: 15. September



Ökumenischer Einschulungsgottesdienst

**am 14. September um 8.30 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum**

Liebe Erstklässler!

Herzlich laden wir Euch mit Euren Familien und Freunden ein,
noch vor Schulbeginn einen besonderen Gottesdienst mit uns zu feiern.

Ihr seid von Gott begleitet.

Er beschützt Euch und schenkt Euch Freude am Leben.

Er ist da für Euch und segnet Euch.

**Das feiern wir im Einschulungsgottesdienst am Donnerstag,
dem 14. September um 8.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum
(Pestalozzistraße 50)**

Anschließend gehen wir gemeinsam zur Einschulungsfeier der Hohbuchschule

Wir freuen uns auf Euren Schulstart

Eure ev. und kath. Kirchengemeinde im Hohbuch und Schafstall

